



Deutsche Rheuma-Liga NRW e. V., Arbeitsgemeinschaft Essen
I Weberstr. 28 (Haus der Begegnung), 45127 Essen

Essen.Gesund.Vernetzt.-Medizinische Gesellschaft e.V.
c/o EWG Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
z.Hd Claudia Anders
Kennedyplatz 5
45127 Essen

Essen, 13. August 2024

Sehr geehrte Frau Anders!

Die Arbeitsgemeinschaft Essen der Deutschen Rheuma-Liga NRW e.V. bewirbt sich hiermit um den jährlichen Gesundheitspreis der Medizinischen Gesellschaft für das Jahr 2024 in der Kategorie „Gesundheit und Prävention“

Mit freundlichen Grüßen

Josef Wolters
Leitungsteammitglied der AG Essen

Die Arbeitsgemeinschaft Essen der Deutschen Rheuma-Liga NRW e.V. ist im Jahr 1974, also vor 50 Jahren gegründet worden. Sie ist die älteste AG im Landesverband NRW, der ebenfalls im Jahr 1974 gegründet wurde, welcher wiederum Mitglied im Bundesverband der Deutschen Rheuma-Liga e.V. ist, den es seit 1971 gibt.

Die AG Essen selbst hat im Gegensatz zum Bundesverband e.V. und Landesverband e.V. als nicht eingetragener Verein keine hauptamtlichen Mitarbeiter(innen) und ist ausschließlich ehrenamtlich organisiert. Die Mitgliedschaft in unserer AG wird verbindlich mit einem Eintritt in den e.V. des Landesverbandes NRW und mit Hauptwohnsitz in Essen.

Für Personen mit einer rheumatischen Erkrankung (vom Kleinkind bis ins höhere Seniorenalter aller Geschlechtsidentitäten) ist unser Büro im Haus der Begegnung,

I. Weberstr. 28, 45127 Essen, erste Anlaufstelle, wenn es um individuelle Beratung, Vermittlung in eine Funktionstrainingsgruppe aufgrund einer ärztlichen Verordnung inklusive Genehmigung einer Krankenkasse, oder um sonstige Fragen nach sozialrechtlicher Beratung, Fachärzt(inn)en, Rehabilitationsleistungen, Hilfsmittel usw. geht.

Regelmäßig geben ehrenamtliche Rheuma-Liga Mitglieder, die in der Regel selbst von einer rheumatischen Krankheit betroffen sind, allgemeine Auskünfte, die den Ratsuchenden zu Fachleuten verhelfen. Ansprechpartner sind die Mitglieder des Leitungsteams:

Josef Wolters, Rittergasse 8, 45239 Essen

Peter Wefing, Fischlaker Str. 41, 45239 Essen

Gudrun Schönfelder

Gisela Müller

Das Büro der AG ist donnerstags von 14-16 Uhr ehrenamtlich besetzt.

Seit Ende der 1970er Jahre veranstaltet die AG Essen in Zusammenarbeit mit der VHS Essen Vortragsveranstaltungen, die auch jeweils im offiziellen VHS – Programm veröffentlicht werden. Fachliches Personal aus dem medizinischen Bereich (Ärztinnen, Ärzte) aber auch Ergotherapeut(inn)en, Apotheker(innen), Jurist(inn)en, Verwaltungsmitarbeiter(inn)en u.a. referiert über im Zusammenhang mit rheumatischen Erkrankungen relevante Themen. Die Vorträge können auch von Nichtmitgliedern unentgeltlich besucht werden. Es handelt sich also um eine präventive Maßnahme, die in ihrer Gesamtheit dafür sorgt, dass eine umfassende Aufklärung zum Umgang mit einer rheumatischen Erkrankung und somit auch Verbesserung der Lebensqualität der von Rheuma Betroffenen erfolgt.

Ein Austausch in einer Selbsthilfe Gruppe findet unter Leitung von unserem Mitglied Gaby Radomski statt.

Rund 220 Mitglieder der Essener AG nehmen am ehrenamtlich organisierten Funktionstraining (Warmwasser -und/oder Trockengymnastik) in 22 Gruppen teil. In Übungsstätten mit mindestens 30°C warmen Wasser oder in Gymnastiksälen können die Mitglieder (nach ärztlicher Verordnung) oder als Selbstzahler(innen) ihre Mobilität verbessern und neben Tabletteneinnahme, Spritzenbehandlung oder operativen Eingriffen gleichsam als sekuläre Prävention ihre rheumatische Erkrankung günstig beeinflussen, im besten Fall den Krankheitszustand verbessern oder zumindest eine Verschlimmerung verhindern. Rheuma ist, auch wenn es gelegentlich zu Spontanremissionen kommt, allgemein nicht heilbar, aber lässt sich durch diverse Therapieansätze in der Regel sowohl aus medizinischer Sicht, als auch aus Patientensicht mit akzeptabler Lebensqualität beherrschen.

14-tägig treffen sich Mitglieder der Essener AG zu einem Spielekreis; das gemeinsame Spielen hilft von der Krankheit abzulenken, ein Gemeinschaftserlebnis zu erfahren und sich auszutauschen, Das ist eine nachhaltige tertiäre Prävention, die ebenfalls das Leben von Rheumakranken lebenswerter macht. Gelegentliche Ausflugsfahrten mit Besuchen von Thermalbädern runden das Angebot für unsere Mitglieder ab.

In der Anlage finden Sie den Info-Flyer der AG Essen, Ankündigungen unserer Vortragsveranstaltungen in der VHS Essen, diverse Infobroschüren und -flyer und Karten für den ärztlichen Beratungsdienst auf Landesebene sowie den Hinweis auf einen speziellen Info- und Beratungsdienst für jüngere Rheumakranke. Seit 50 Jahren besteht nun dieses nachhaltige und bewährte Angebot in Essen; die AG Essen ist mit der Mitgliedschaft in der WIESE e.V. und der KG Essen des PARITÄTischen ein langjähriger Partner der Selbsthilfe.

Erklärung der rheumatischen Krankheiten

Rheuma, das Fachleute in 100 oder mehr Differenzialdiagnosen aufteilen, lässt sich wie folgt unterscheiden:

1. entzündliche rheumatische Erkrankungen
2. degenerative rheumatische Erkrankungen
3. Weichteilrheumatismus

Die entzündlichen Formen des Rheumas treten meistens als Autoimmunerkrankungen auf, bei der sich Antikörper im Blut gegen das eigene Gewebe, in der Regel in den Körpergelenken, richten und dort Schmerzen verursachen und im schlimmsten Fall neben Versteifungen und Verformungen zu Gewebsnekrosen führt, wenn nicht therapeutisch eingegriffen wird. Die häufigsten Formen sind die primäre chronische Polyarthrititis, der Morbus Bechterew, Kollagenosen und Vaskulitiden.

Die degenerativen Formen des Rheumas werden meistens als Arthrosen bezeichnet. Wie bei den entzündlichen Formen können Versteifungen, Verformungen und Fehlstellungen der Extremitäten und Gelenke entstehen. Betroffene klagen über kurzfristige, wenige Minuten dauernde Schmerzen (Anlaufschmerzen), Schmerzen bei längerer Belastung und Bewegungseinschränkungen.

Der Weichteilrheumatismus geht mit Schmerzen in Bändern, Sehnen und Muskeln des menschlichen Organismus einher. Eine häufige Diagnose ist die Fibromyalgie, bei der auch oft Schlafstörungen, Abgeschlagenheit (Fatigue) und Depression als Nebendiagnosen vorkommen.